

Projektbeschreibung „Es war einmal... – Hörspielprojekt mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft“ März 2021 – Dezember 2021

Zielgruppen

Die Zielgruppe des Projektes „Es war einmal... – Hörspielprojekt mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft“ sind Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, die in Gemeinschaftsunterkünften in Stuttgart wohnen sowie Kinder mit und ohne Migrationserbe aus Stuttgart.

Darüber hinaus sind im Jugendwerk aktive junge Menschen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren mit und ohne Migrationserbe bzw. Fluchterfahrung, die sich in der „Arbeitsgruppe (AG) Grenzenlos“ zusammengeschlossen haben, in das Projekt involviert. Aktuell sind es 10 Engagierte, die im Projekt mitwirken möchten. Die AG Grenzenlos steht grundsätzlich allen Interessierten in der angegebenen Altersgruppe offen.

Projekthalt und Verlauf

In diesem integrativ angelegten Projekt produzieren geflüchtete Kinder und Jugendliche sowie Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationserbe mit der Unterstützung von Ehrenamtlichen mit und ohne Migrationserbe bzw. Fluchterfahrung ein Hörspiel zu ihren ganz persönlichen Wünschen in Bezug auf Alltag, Schule, Freizeit und Familie. Probleme, Ideen und Erfahrungen werden zunächst besprochen und zentrale Wünsche identifiziert. Theaterpädagogische Methoden unterstützen die Entwicklung von Geschichten, die erzählt, aufgeschrieben und vertont sowie aufbereitet werden. Das beinhaltet sowohl das Einsprechen der Texte wie auch die klangliche und mediale Bearbeitung.

Die Ehrenamtlichen werden mit Unterstützung der Projektkoordinatorin des Jugendwerks das Projekt im Detail planen und umsetzen. Sie können dabei ihre Ideen und Vorstellungen einfließen lassen. Für dieses Projekt müssen den Ehrenamtlichen grundlegende Kenntnisse im Bereich Hörspiel, Arbeit mit Kindern, theaterpädagogische Methoden zur Entwicklung von Geschichten, Sprache, Artikulation sowie Technik und Bearbeitung von Audiodateien vermittelt werden. Hierfür werden die Ehrenamtlichen zwischen Mai bis Juli 2021 im Rahmen von drei Fortbildungswochenenden geschult. Diese wird in Zusammenarbeit mit Referent*innen des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg umgesetzt. Sollten diese infolge der aktuellen Corona-Verordnungen nicht vor Ort stattfinden können, werden diese in webbasierter Form angeboten.

Die Durchführung des Projektes mit den Teilnehmenden gliedert sich in mehrere Bereiche. Die genaue Gestaltung dieser wird von den Ehrenamtlichen erarbeitet und kann im Laufe des Projektes den Umständen angepasst werden.

Abschluss des Projektes ist die öffentliche Präsentation des Hörspiels über den Radiosender HORADS 88,6 sowie ein Live-Interview mit den Teilnehmenden über das Projekt, den Prozess und die gemachten Erfahrungen.

Projektziele

Es wird eine Begegnung auf Augenhöhe zwischen den Ehrenamtlichen und den Teilnehmenden sowie unter den Teilnehmenden ermöglicht. Interkulturalität wird als positive Bereicherung erlebbar gemacht. Durch die aktive und kreative Arbeit im Projekt werden den Teilnehmenden ihre Potenziale bewusst gemacht, sie erfahren Selbstkompetenz und Selbstwirksamkeit. Durch die Ausstrahlung des Hörspiels wird eine Außenwirkung erzielt und auf die Themen Integration, Begegnung auf Augenhöhe sowie Anerkennung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen aufmerksam gemacht.

Das Projekt lässt folgende Verbesserungen erwarten: Die Ehrenamtlichen und Teilnehmenden arbeiten gleichberechtigt an einem gemeinsamen Projekt, wodurch sie eine stärkere persönliche Bindung und ein intensiveres Vertrauensverhältnis füreinander entwickeln. Es können langfristige Beziehungen und Freundschaften aufgebaut werden, was insbesondere die Kinder und Jugendlichen mit Fluchterfahrung, die teilweise wenige Bezugspersonen haben, von großer Bedeutung ist. Auch erlernen die Ehrenamtlichen und Kinder und Jugendlichen Fähigkeiten, die ihnen auch nach Abschluss des Projektes nützlich sein werden. Dabei erleben sie sich selbst in einer neuen Rolle, erfahren Selbstkompetenz und Selbstwirksamkeit. Dies führt zu einem größeren Selbstvertrauen und Mut für ihr Leben in der Gesellschaft. Das Projekt „Es war einmal... – Hörspielprojekt mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft“ unterstützt das Kennenlernen unterschiedlicher Kulturen, den Spracherwerb, die Bildung im Bereich der Gestaltung von Medien sowie die Integration.

Kooperationspartner*innen & Vernetzung:

- AGDW e.V. (Arbeitsgemeinschaft für die eine Welt)
- AWO Flüchtlingssozialdienst
- HORADS 88,6
- Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Projektverantwortliche*r:

Jugendwerk der AWO Württemberg e.V.

Aleks Koleva (Projektkoordinatorin interkulturelle und internationale Jugendarbeit)

Olgastraße 71, 70182 Stuttgart

0711 945 729 10

aleks.koleva@jugendwerk24.de